

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	13
Prolog	15
Untergangsstimmung. Zu Besuch in des Gelehrten Privatbibliothek	16
Ein Alteuropäer. Ein Denker der Freiheit	19
Kantianisierende Soziologie? Menschenrechtliches Fundament?	22
Tragisches Bewusstsein. Glück oder Größe	24
Unzeitgemäße Betrachtungen. Moderne Modernekritik	26
Ein Werturteil. Ein Abenteuer	29
Einleitung	30
Ausgangslage: Fragen – Thesen	34
Theoretischer Rahmen: Methoden – Quellen	38
Eine kurze Geschichte der Max-Weber-Forschung	42
Teil 1 – Max Weber als Philosoph	51
Selbstbestimmung durch ein Soll. Ziemlich tief in der Theologie	51
Dämon, Bestimmung, Gestirn. Goethe als Stichwortgeber	57
Freiheit. Die rationale Verwirklichung eines letzten Werts	63
Ecce Homines. Leo Tolstoj, Stefan George und andere Charismatiker	69
Die Heroische Moderne. Der intellektuelle Desperado	75
Freiheit und letzter Wert. Die Ethik ist nicht das Einzige, was auf der Welt gilt	82
Freiheit und rationale Handlung. Der Kinderglaube an die Macht des Vernünftigen	87
Freiheit, ein Idealtypus. Leidenschaft, eine Schlüsselkategorie	92
Teil 2 – Max Weber als Sozialforscher	99
Die Wirklichkeit des Lebens, in welches wir hineingestellt sind.	
Das Archiv	99
Die Welt, in der wir geistig existieren. Zwischen Marx und Nietzsche	103

Freiheits- und Sinnverlust. Die Entzauberung der Welt	109
Sehnsucht nach Erlösung. In unserem Lager ist Israel!	115
Freiheit in Anführungszeichen. Wirtschaft und Gesellschaft	121
Voraussetzungen der Freiheit. Die Autoritätsfeindschaft aus religiösen Motiven	129
Der Methodologische Individualismus. Mit Schumpeter gegen Stammler	133
Der Betriebskapitalismus. Die kalten Skelethände rationaler Ordnung	140
Der Wohlfahrtsstaat. Das neue Gehäuse der Hörigkeit	148
Die weit geöffneten Arme der Kirchen. Das Opfer des Intellekts	154
Teil 3 – Max Weber als Erzieher	161
Die Persönlichkeit und die Lebensordnungen. Die Fürsorge für unsere Nachfahren	161
So musst du sein, dir kannst du nicht entfliehen. Urworte	166
Der Sinn der Wertfreiheit. Die Geburt des Dämons	171
Im Dienste der Selbsterkenntnis. Die Erweckung von Charisma	176
Der Kronjurist des Dritten Reiches. Ein legitimer Sohn?	184
Die Moral der Vornehmheit. Simmels echte Humanitas	188
Die Verantwortungsethik. Ich kann nicht anders, hier stehe ich	195
Tragik. Schicksal	201
Epilog	207
Freiheit. Philosoph, Sozialforscher und Erzieher	208
Der Einfall ersetzt die Arbeit nicht	211
Lieber langweilig als faschistisch?	214
Größe als Ertragen von Paradoxie. Gegen – oder für die Liebe	217
Literaturverzeichnis – Quellen und Darstellungen	221